

## NOTDIENSTE

### Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117.

### Notfallpraxis

Höxter, Hausärztliche Notfallpraxis am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Str. 69, 8.00 bis 22.00.

Brakel, St.-Vincenz-Hospital, 9.00 bis 17.00.

Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 8.00 bis 22.00.

Holzminden, zentrale Bereitschaftsdienstpraxis, Forster Weg 4, 8.00 bis 20.00.

Paderborn, Husener Straße 48, 8.00 bis 22.00.

### Apotheken

#### Samstag:

Sonnen-Apotheke, Holzmindener Str. 2-4, Bevern, Tel. (05531) 8746.

Mühlen-Apotheke, Mühlenstr. 27a, Beverungen, Tel. (05273) 367999.

Hubertus-Apotheke, Pyramontener Straße 1, Schieder, Tel. (05282) 94041.

Apotheke auf der Lieth, Auenhauser Weg 7, Paderborn, Tel. (05251) 66991.

Apotheke am Kasseler Tor, Kasseler Str. 2, 34414 Warburg, Tel. (05641) 8300.

#### Sonntag:

Kur-Apotheke, Am Wildenkiel 2, Holzminden (Neuhaus) Tel.: (0 55 36) 405.

Rosen-Apotheke, Invalidenstr. 4, Bad Karlshafen, Tel. (0 56 72) 3 00.

Apotheke Warburger Straße, Warburger Str. 14, Brakel, Tel. (0 52 72) 39 22 63.

Alte Hof-Apotheke, Brunnenstr. 44, Bad Pyrmont, Tel. (0 52 81) 93 21 20.

Wall-Apotheke, Mittelstr. 101, Horn-Bad Meinberg, Tel. (05234) 820100.

### Krankentransporte

Kreis Höxter, Sa und So, Leitstelle in Brakel, Tel. (05272) 3 72 70 oder 112.

### Zahnarzt

Kreis Höxter, Sa und So, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Holzminden, Sa und So 11.00 bis 12.00 in der Praxis: Fr. Dr. Rittmann, Haarmannplatz 6, Holzminden. Rufbereitschaft von Sa 8.00 bis Mo 8.00 Tel. (05531) 6353.

### Augenarzt

In Notfällen unter Tel. 116 117 zu erfragen.

### Tierarzt

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (05271) 9 65 71 71.

Höxter, zu erfragen beim Haustierarzt.

Mariemünster, Andreas Hannen, Vörden, Tel. (05276) 9 59 60.

Brakel, Gemeinschaftspraxis Dietz, M. u. U. Mrugalla, Tel. (05272) 15 17.

Bad Driburg, die jeweils diensthabende Praxis Telefonnummern: Moser-Heinemann, Tel. (05253) 38 25; Bernhard Möhring, Tel. (05253) 68 86; Ralph-Rainer Purschke, Tel. (05253) 18 44. Steinheim, Uwe Kuntze, Tel. (05233) 17 18.

### Sonstige Notdienste

Polizei Tel. 110

Rettungsdienst Tel. 112

Feuerwehr Tel. 112

Vergiftungen Tel. (0551) 19240 oder Tel. 112

Gas-Störung Tel. (05233) 7508.

Frauen- und Kinderschutzhaus für den Kreis Höxter, Sa und So, Tel. (01 71) 5 43 01 55.

# Vom Wasser-Taxi bis zum Baumwipfelpfad

**Landesgartenschau:** Förderverein übergibt Ideensammlung mit rund 300 Vorschlägen aus der Bevölkerung. Ein Architektenwettbewerb startet noch im Sommer



**Ideen der Bürger:** Die Fördervereinsmitglieder Friedhelm Blase (v. l.), Madeline Sprock und Ulrike Drees übergeben das Heft der LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch.

Von Mathias Brüggemann

■ **Höxter.** Die Resonanz war enorm, die Ideen sind vielfältig. Rund 300 Vorschläge aus der Bevölkerung zur Gestaltung der Landesgartenschau (LGS) 2023 in Höxter hat der LGS-Förderverein gesammelt, zusammengefasst und nun in gedruckter Form der LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch übergeben.

Der Förderverein hatte eine eigene Arbeitsgruppe zum Thema „Projekte“ ins Leben gerufen, die diese Ideen, die größtenteils bei der Auftaktveranstaltung und auf dem Huxori-Markt gesammelt wurden, gesichtet, geordnet und kategorisiert hat.

Mit dieser Ideensammlung wollte man den Architekten et-

was an die Hand geben, „damit sie ein Gefühl dafür bekommen, was den Menschen hier wichtig ist“, sagte die Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees bei der Übergabe des neun Seiten starken Heftes.

„Eines zieht sich wie ein roter Faden durch diese Ideensammlung: Die Bürger wünschen sich eine insektenfreundliche und torrfreie Landesgartenschau“, hob sie hervor.

Auch die heimische ökologische Vielfalt, wie zum Beispiel die Mauerfugenvegetation am Weserufer, die heimischen Orchideen oder andere seltene Pflanzen sollten auf der Landesgartenschau inszeniert werden, ist der Wunsch mehrerer Bürger.

Des Weiteren vorgeschla-

gen wurden unter anderem ein Baumwipfelpfad, Bootsanleger in der Nähe der Innenstadt, eine Bimmelbahn zum Transport der Besucher, die Einbeziehung von Künstlern und Schulklassen, Pontons auf der Weser, damit die Besucher von Ufer zu Ufer laufen können, ein Sinnesgarten für Menschen mit Demenz, ein Glaubensgarten als Begegnung der Religionen, Events für junge Leute zum Beispiel mit einem Beachvolleyballturnier, Straßentheater, frei verfügbare Fahrräder, genügend Sitzflächen, Kutschenverkehr, ein Wasser-Taxi von Holzminden nach Höxter, Kunst entlang der Weser, für Kinder den freien Zugang zu den Spielplätzen, keine Umleitung des R 1, ein Weser-Hochseilgar-

ten am Ufer oder am Hafen oder ein Drachenbootrennen auf der Weser.

LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch freute sich über das große Interesse der Bevölkerung und die vielen Vorschläge. „Ich bin total gespannt, wie die Architekten damit umgehen.“ Sicherlich könnte nicht jede Idee realisiert werden, mancher Vorschlag würde sich vielleicht auch für die Zeit nach der Landesgartenschau eignen.

Noch im Sommer wird nach Auskunft Kochs der Planungs- und Realisierungswettbewerb für die Landesgartenschau europaweit ausgeschrieben. Zum Ende des Jahres, schätzt sie, dürften die Planungsvorschläge der Architekten vorliegen.

## Digitale Kompetenz für Bürger

■ **Höxter.** Wie kann der Kreis Höxter die Chancen der Digitalisierung nutzen, um seine Zukunftsfähigkeit zu stärken? In den Projekten Smart Country Side und Digitale Kompetenz entwickeln und erproben ehrenamtlich engagierte Bürger aus dem Kreis digitale Anwendungen und stärken ihre

digitale Kompetenz. Sie geben ihr Wissen an die Dorfgemeinschaft weiter. Dazu wurden in den Dorfgemeinschaftshäusern digitale Klassenzimmer eingerichtet.

Fundiertes Wissen ist Voraussetzung, um am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft erfolgreich zu sein. Es ermög-

licht ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe, in jedem Alter.

Dazu findet am Dienstag, 18. Juni, ab 19 Uhr eine Infoveranstaltung in der Aula der VHS Höxter statt. Sie gibt einen Einblick in die Aufgaben, Ziele und Herangehensweisen der Projekte. Zusätzlich berichten be-

teiligte Bürger, sogenannte Dorf-Digital-Experten, von ihren Erfahrungen. Neben der Projektreferentin Heidrun Wuttke werden Vertreter der VHS dabei sein. Um eine Anmeldung wird gebeten, um besser planen zu können. Kurzentschlossene sind willkommen.

## Airport-Chef soll erst Fragen beantworten

**Subvention:** Der Flughafen in Paderborn fordert eine Verdoppelung bei der Verlustübernahme.

SPD kritisiert mangelnde Beteiligung der Wirtschaft

Von Burkhard Battran

■ **Höxter.** Zur Abdeckung seiner Verluste will der Flughafen in Paderborn mehr Geld von seinen kommunalen Anteilseignern. Es geht um insgesamt 20 Millionen Euro für vier Jahre bezogen auf den Zeitraum ab 2019. Die Hälfte der Summe war bereits von den verschiedenen Kreistagen genehmigt worden. Der bisher im Verlustabdeckungsvertrag mit dem Airport vereinbarte Betrag genügt aber nicht.

Für den Kreis Höxter, der mit vier Prozent am Flughafen beteiligt ist, bedeutet das eine Verdoppelung der Subvention von 100.000 auf 200.000 Euro im Jahr. Insgesamt soll der Kreis Höxter also insgesamt 400.000 Euro

nachschießen. Der Kreis Paderborn als Mehrheitsgesellschafter muss in den vier Jahren zusätzlich 5,8 Millionen Euro aufbringen.

Dem hat der Kreistag in Paderborn bereits zugestimmt. Es wird erwartet, dass auch die anderen kommunalen Gesellschafter – die Kreise Soest (12,5 Prozent), Gütersloh, Lippe (je 8), Höxter und Hochsauerland (je 4) sowie die Stadt Bielefeld (6) – bis Mitte Juli ebenfalls ihr Okay geben. Der Finanzsausschuss des Kreises Höxter hat bei seiner Sitzung jedoch keinen fachlichen Beschlussvorschlag für den Kreistag abgegeben.

Einige waren sich die Fraktionen aber, dass sie die Bedeutung des Regionalflughafens insbesondere für die Wirt-

schaft der Region anerkennen. Einige waren sich aber auch, dass die Wirtschaft ebenfalls einen Beitrag zum Betrieb des Airports leisten sollte. Sie bezogen sich dabei auf ein Gutachten der Industrie- und Handelskammer, das die Bedeutung des Flughafens für die heimische Wirtschaft herausgestellt hatte.

Während die CDU aber dennoch grundsätzlich bereit war, der Mittelzuführung an die Flughafengesellschaft zuzustimmen, beharrte die SPD darauf, zunächst nur für zwei Jahre die Zusage zu teilen. „Bis dahin hat die Flughafengesellschaft Zeit, das Betreiberkonzept zu überarbeiten und dann kann neu entschieden werden“, sagte Fraktionsvorsitzender Andreas Su-

ermann. „Auch wir könnten uns einer Überprüfung nach zwei Jahren anschließen, allerdings sollte zunächst geprüft werden, welche Auswirkungen das auf das Prozedere insgesamt und die anderen kommunalen Anteilseigner hätte“, gab CDU-Fraktionschef Josef Lammers zu bedenken.

Am Dienstag, 25. Juni, tagt der Kreistag. Dann soll eine Entscheidung getroffen werden. Zu dieser Sitzung (17.30 Uhr in der Aula des Kreishauses in Höxter) ist auch Flughafen-Geschäftsführer Marc Cezanne eingeladen worden, um Fragen der Kreistagsabgeordneten zum Flughafen und der Änderung des bestehenden Verlustabdeckungsvertrages zu beantworten.

## Noch keine Reaktion der Telekom

**Breitbandausbau:** Antwort auf den Brandbrief der Bürgermeister steht noch aus

■ **Kreis Höxter** (mm). Bislang hat die Telekom noch nicht auf den „Brandbrief“ der Bürgermeister aus dem Kreis Höxter geantwortet. Die Stadt- und Kreisoberhäupter hatten darin moniert, dass die Telekom monatlich nur 500 Anschlüsse für das neue Breitband-Internet im Kreis Höxter schaffen will. „Bis jetzt gibt es noch keine Reaktion seitens der Telekom“, bestätigte Silja Polzin, Sprecherin der Höxteraner Kreisverwaltung. Das Schreiben hatten neben den Bürgermeistern auch Landrat Friedhelm Spieker und Michael Stolte unterzeichnet – der Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung ist für den Breitbandausbau zuständig. Sie hatten eine größere Kooperationsbereitschaft seitens der Telekom angemahnt. Der Konzern habe seinerzeit selbst kein endgültiges Angebot für den Glasfaserausbau im Kreis

Höxter abgegeben. Trotzdem erwarten die Rathauschefs, dass die Telekom den örtlichen Anbieter Sewikom bei der sogenannten Kundenportierung unterstützt. Sewikom ist beim Umschalten der Anschlüsse nämlich auf die Hilfe des magentafarbenen Kommunikationsriesen angewiesen. Wenn sich die Telekom sperrt, könnte sich die Freischaltung des schnellen Internets im Kreis Höxter in die Länge ziehen. In den vergangenen 14 Monaten hatte das Beverunger Unternehmen Sewikom rund 500 Kilometer Glasfaserkabel im Kreis Höxter verlegt, um bislang unterversorgten Ortschaften und den Gewerbegebieten schnelles Internet zu bringen. Bis zum Monatsende sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Das 15-Millionen-Euro-Projekt wurde zum Großteil über Fördermittel finanziert.

## Sprechtage der Rentenberatung

■ **Höxter.** Eine Terminvereinbarung für die nächsten freien Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für die Höxteraner Bürger am 1., 15. und 22. August ist erforder-

lich. Termine gibt es unter Tel. (0521) 52540. Die Beratung findet von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr im Raum B 041 in der Stadtverwaltung Höxter statt.

## Thema Krieg im Kreishaus

**Ausstellung:** Die Kriegsgräberfürsorge spannt einen weiten Bogen

■ **Höxter.** In diesem Jahr blickt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf seine 100-jährige Geschichte zurück. Deshalb ist im Foyer des Kreishauses in Höxter die Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ zu sehen, die einen Einblick in die Arbeit des Volksbundes bietet.

Gegründet im Dezember 1919 als privater Verein zur Pflege der Soldatengräber des Ersten Weltkrieges, übernahm er im Laufe des 20. Jahrhunderts zunächst die Aufgabe, sich um die Gräber der deutschen gefallenen Soldaten und um die Betreuung der Angehörigen zu kümmern. Er hat das Gefallenengedenken nach den beiden Weltkriegen maßgeblich geprägt und den Wandel der deutschen Erinnerungskultur mitgestaltet. Heute umfasst Kriegsgräberfürsorge die Pflege der Gräber aller Toten von Krieg und Gewaltherrschaft, das öffentliche Gedenken und Mahnen für den Frieden. Ein besonders wich-

tiges Anliegen ist dem Volksbund die Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit, die zum Ziel hat, Friedensfähigkeit zu fördern.

Die Ausstellung spannt den Bogen vom Beginn der Kriegsgräberfürsorge in Europa im späten 19. Jahrhundert, über die konkreten Aufgaben, die aus dem massenhaften Sterben in den beiden Weltkriegen erwachsen, hin zu der „Versöhnung über den Gräbern“ und den heutigen ersten Ansätzen gemeinsamen europäischen Gedenkens. Sie macht deutlich, dass Krieg kein weit entferntes Phänomen ist, sondern real werden kann.

Frieden braucht Mut – darauf will der Volksbund im 100. Jahr seines Bestehens hinweisen – auch und ganz besonders mit dieser Ausstellung. Sie ist noch bis Donnerstag, 27. Juni, während der Öffnungszeiten im Foyer des Kreishauses in Höxter zu sehen. Informationen unter [www.kreis-hoexter.de/3753](http://www.kreis-hoexter.de/3753).

## TERMINE

### Höxter

**Nordic Walking, SLG Lüchtringen,** Sa n. Absprache, Tel. (05271) 33928, Treffpunkt Gerh.-Hauptmann-Str. 41.

**Stadtführung,** 90 minütiger Stadtspaziergang, Sa 11.00 und 14.00, Historisches Rathaus, Weserstraße 11.

**Wassergymnastik,** Rehasportgemeinschaft, Sa 13.30 – 18.00, Asklepios Weserbergland-Klinik, Grüne Mühle 90.

**Geburtstagsfeier, Männerchor Eintracht Ovenhausen,** Sa. 17:00 hl. Messe, So. 14.00 Konzert, Pfarrkirche, Ovenhausen.

**Backtag,** Heimat- und Verkehrsverein, Sa 8.00, Backhaus, Heuweg, Lüchtringen.

**Sommerwanderung,** Heimat-

verein, So 14.00, Kindergarten St. Marien, Kirchstr. 8, Lüttermarsen

**Arabisch für Kinder und Erwachsene,** Sa und So 13.00 bis 17.00, Café Welcome, Grube, 28.

**Bücherei,** So 11.00 bis 12.00, Detmolder Str., Fürstenau.

### Holzminden

**Stadtbücherei,** Sa 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.

**Naturkundliche Hochmoorführung,** Solling- und Heimatverein, Sa 15.00, Parkplatz Mecklenbruch, Silberborn.

**Sommernachts serenade mit Großem Zapfenstreich,** Solling – und Heimatverein Silberborn, Sa 18.00, Parkanlage, Silberborn.